

SCHULPROGRAMM 2020 – 2023, TAGESSCHULE ALBISRIEDERPLATZ

LEGENDE

V = Vorarbeiten U = Umsetzung E = Evaluation S = Sicherungsziel Q/Q-Tag = interne WB EVA 2019 = abgeleitete Massnahmen FSB
 SL= Schulleitung, LB= Leiter Betreuung, Str.Gr.= Steuergruppe, Q= Projektgruppe, U= Unterricht, B= Betreuung, LP= Lehrperson, SSR= Schulleitungssekretärin, SuS= Schüler*innen

LEBENSRAUM TAGESSCHULE

IST- UND SOLL-ZUSTAND	MASSNAHMEN	ZUSTÄNDIG	ZEITFAHRPLAN											
			20	21	21	22	22	23						
IST-Zustand 1: Ein «Laufzettel»-Plan besteht für U (mit Zeit, LP, Zimmer), wohin ein SuS bei wiederholter Störung mit einem Auftrag entsendet werden kann. Back to School wird genutzt und Querversetzungen.														
Entwicklungsziel 1: Wir sind eine integrative tragfähige Tagesschule.	- Konzept schulhausinternes TimeOut (inkl. Hausdienst, Küche, Betreuung).	SL, LB	V	V	U	E	U	U	U	E	S	S	S	S
	- Interventionen wie Fly, Lift, Limit, SiS, Familienklasse einsetzen.	SL, LPs	V	V	U	U	S	S	S	S	S	S	S	S
IST-Zustand 2: Es bestehen kostenlose Aufgabenstunden und Kurse (Schwimmen, Fitness/Sportamt, Band/MKZ). Wir sind eine SLS-Schule und können neue Kurse und Angebote mit dem Sportamt entwickeln und testen.														
Entwicklungsziel 2: Wir bieten weitere bedarfsorientierte Angebote an: Aufgabenstunden und Freizeitkurse (Sport, Kreatives, Gesundheit).	- weiteres Sportangebot mit Sportamt und SuS partizipativ entwickeln und umsetzen.	SL, SV, LB	V	V	U	E	U	U	U	E	S	S	S	S
	- SuS-Bedarf erheben, Möglichkeiten suchen, mit internen, MKZ/Dritten erproben.	SL	V	V	V	V	U	U	U	E	S	S	S	S
IST-Zustand 3: Der U arbeitet mit einem Regelwerk, Zeugnis-relevante Einträgen, einem Stempel-Joker-Belohnungs-System und Sozialtraining. Die B arbeitet mit einem Ampel-System und nach Neuer Autorität.														
Entwicklungsziel 3: Die Tagesschule (U+B) lebt gemeinsame pädagogische Werte und Haltungen.	- Neue Autorität vertiefen, verankern. U+B. - Pädagogisches Konzept erweitern, ergänzen.	SL, LB, Q-Gruppe Pädagogisches	V	V	V	V	U	Q	U	U	U	E	S	S

LEHREN UND LERNEN

IST- UND SOLL-ZUSTAND	MASSNAHMEN	ZUSTÄNDIG	ZEITFAHRPLAN											
			20	21	21	22	22	23						
IST-Zustand 4: In jedem Jahrgang besteht ein Gefäss Offener Unterricht/Lernatelier aus 2WL (M/F). Jede LP bzw. jeder Jahrgang ist besorgt für den Inhalt, Ablauf, Regeln und organisiert sich selbstständig.														
Entwicklungsziel 4: Der offene Unterricht 1.&2. Sek ist aufbauend und bereitet einheitlich auf das Lernatelier in der 3.Sek vor.	- Sammlung von Aufträgen und Materialien erstellen.	Q-Gruppe Unterricht	V	V	V	V	E	V	V	V	E	V	V	V
	- Gestaffelte Einführung in den Jahrgängen.	Q U, SL	V	U	U	U	E	U	U	U	E	U	U	U
IST-Zustand 5: «Die Differenzierung für Leistungsstarke ist ausbaufähig.» (aus der EVA 2019, S.12)														
Entwicklungsziel 5a: Der <u>binnendifferenzierte</u> Unterricht orientiert sich fachlich und überfachlich an Kompetenzen (LP21).	- Sequenzen, einheitlichere Beurteilung - neue LP21-Lehrmittel gestaffelt einführen	Q-Gruppe U, int. Fächergruppen, SL	U	U	U	E	U	E	S	S	S	S	S	S
	Entwicklungsziel 5b: Unser Förderkonzept verfügt über ein überarbeitetes Begabungs- und Begabtenförderungs-Kapitel und setzt es um.	- Mittelschulkurs anpassen: F, Strategien. - Erarbeitung von Übertritts-Stoffplänen.	Q BegaFö, SL	V	V	U	E	U	U	U	E	S	S	S
Überarbeitung der BegaFö-Ateliers (F,D,E,M)		Q BegaFö, SL	U	U	U	E	U	U	U	E	S	S	S	S

IST-Zustand 6: «Klare wie auch verbindliche Vereinbarungen zu einer gemeinsamen Beurteilungspraxis sind wenig vorhanden» (aus der EVA 2019, S. 16).			20	21	21	22	22	23						
Entwicklungsziel 6: Wir verfügen über eine vergleichbare gemeinsame (summative) Beurteilungspraxis.	- Wertediskussion, Parameter vergleichen - U-Sequenzen in Fächergruppen erarbeiten.	Q-Gruppe U, int. Fächergru, SL			V	V	V	U	U	U	E			
IST-Zustand 7: «Eine förderorientierte Bewertung zur Steuerung der Lernprozesse ist wenig ausgeprägt.» «Es bestehen aktuell keine gemeinsamen Abmachungen über den Einsatz von formativen Beurteilungsinstrumenten.» (EVA 2019, S.16)			20	21	21	22	22	23						
Entwicklungsziel 7: Wir führen regelmässig strukturierte formative Lern-Coaching-Gespräche mit den SuS durch.	- Leitfaden und Materialien Lerngespräche erproben und weiterentwickeln	Q-Gruppe Unterricht, (K)LPs, SL	V	V	V	V	E	U	U	U	E	S	S	S
IST-Zustand 8: Leseschritte/-Strategien werden in einigen Klassen eingeführt und verwendet. Textdidaktisierung wird hauptsächlich in den Sprachfächern eingesetzt.			20	21	21	22	22	23						
Entwicklungsziel 8: (Quims Schwerpunkt 19-22) Vor- statt nachbereiten: Gemeinsame Sprache, Konzepte, Materialien erarbeiten zu: überfachliche Lesestrategie, Textdidaktisierung, Handlungsaufträge, Wortschatz.	- fachunabhängige Lesestrategie für Sach- und Aufgabentexte. - Sachtexte didaktisieren und Handlungsaufträge, formulieren (in allen Fächern).	Q-Gruppe Quims, U, SL	V	Q	U	E	U	U	U	E	S	S	S	S
IST-Zustand 9: Es bestehen Wahlfächer in der 3. Sek, nicht alle sind konform mit den VSA-Vorgaben LP21.			20	21	21	22	22	23						
Entwicklungsziel 9: Neue Wahlfächer erhöhen Bildungs-Chancen.	- Analyse, Erweiterung (Sprachförderung)	SL	V	V	V	V	U	U	U	E	S	S	S	S

KOOPERATIONEN

IST- UND SOLL-ZUSTAND	MASSNAHMEN	ZUSTÄNDIG	ZEITFAHRPLAN											
			20	21	21	22	22	23						
IST-Zustand 10: Die Schule geht nicht besonders aktiv auf die Eltern zu. (EVA 2019, S.26)			20	21	21	22	22	23						
Entwicklungsziel 10: Wir befragen alle unsere Eltern regelmässig und evaluieren unsere Zusammenarbeit.	- Elterngespräche für Umfragen nutzen - Elternforum als Ressource nutzen	Q-Gruppe Eltern, SL, KLPs	V	U	U	E	U	U	U	E	S	S	S	S
			V	U	U	U	S	S	S	S	S	S	S	S
IST-Zustand 11: Quintalsbriefe werden nicht verfasst und auch über andere Kanäle werden kaum Informationen zum Unterrichtsinhalt kommuniziert. (EVA 2019, S.26)			20	21	21	22	22	23						
Entwicklungsziel 11: Unsere formale Elternkommunikation als Schule ist effektiv und adressatengerecht.	- Analyse, Entwicklung des Schulhefts.	Q-Gruppe Eltern, SL	V	U	U	E	U	U	U	E	S	S	S	S
	- Die formale Kommunikation Schule-Eltern analysieren, konzeptuell weiterentwickeln.		V	U	E	U	E	U	S	S	S	S	E	S
IST-Zustand 12: Die Schule informiert die Eltern über die wichtigsten Belange und die Eltern haben sporadisch Gelegenheit sich einen Einblick in das Schulgeschehen zu verschaffen. (EVA 2019, S.26)			20	21	21	22	22	23						
Entwicklungsziel 12: Die Eltern fühlen sich willkommen und nehmen an den formalen und informellen Anlässen und Angeboten teil.	- Apéro vor dem Winterfest	Q-Gruppe Eltern, SL	V	U	E			S				S		
	- Schulhaus-Führung am 1. Sek-Morgen - Besuchstage weiterentwickeln		V	U	E			S				S		
IST-Zustand 13: KulturvermittlerInnen werden (...) kaum in den Schulalltag miteingebunden. (EVA 2019, S.26)			20	21	21	22	22	23						
Entwicklungsziel 13: Wir verfügen über ein Kulturvermittler*innen-Konzept und setzen es und die Ressource erfolgreich ein.	- Leitfaden für SSR/KLPs entwickeln, anwenden mit Eltern, KVM evaluieren	Q-Gruppe Eltern, SL, SSR	V	V	V	U	U	U	E	U	S	S	S	S
	- Andere Schulen/BestPractice sammeln		V	V	V	U	U	U	E	U	S	S	S	S

SCHULMANAGEMENT

IST- UND SOLL-ZUSTAND	MASSNAHMEN	ZUSTÄNDIG	ZEITFAHRPLAN											
IST-Zustand 14: In der Schule gibt es ansatzweise – nicht aber institutionalisiert, systematisch eine offene Fehler- und Feedback-Kultur auf den verschiedenen Ebenen (von und zu Führung, Personal, SuS und Anspruchsgruppen).			20	21	21	22	22	23						
Entwicklungsziel 14: Unsere Schule pflegt eine offene Fehler- und Feedback-Kultur nach innen und gegen aussen.	- Regelmässige interne und externe Befragungen, Evaluation bzgl. der Zusammenarbeit und Kommunikation Eltern, Personal, SuS, Institutionen, Behörden.	SL, Str.Gr., U und B	V	V	U	E	U	U	U	E	S	S	S	S

BETRIEB UND INFRASTRUKTUR

IST- UND SOLL-ZUSTAND	MASSNAHMEN	ZUSTÄNDIG	ZEITFAHRPLAN											
IST-Zustand 15: Die Schule betreibt Aktionsforschung und experimentiert mit den verschiedenen technischen Möglichkeiten und Programmen.			20	21	21	22	22	23						
Entwicklungsziel 15: Die Schule setzt technische Geräte, ICT-Programme und -Möglichkeiten in Unterricht und der internen Zusammenarbeit gezielt, effektiv ein: - Erhöhung der Geräte-Dichte (BYOD) - Kollaborative (Lern-)Software, Office355 - interne Datenablage SharePoint	SuS- /Schulgeräte und Kenntnisse ermöglichen Lehren / Lernen mit Lernsoftware.	Q-Gruppe ICT, SL	V	U	Q	E	U	U	U	E	S	S	S	S
	Zusammenarbeit im Schulteam und zwischen den SuS mit Microsoft Teams (MST) auswerten und weiterentwickeln.		V	V	V	V	U	U	U	E	S	S	S	S
	Gemeinsame Unterrichts-Material-Ablage.		V	V	V	V	E	U	U	U	S	S	S	S
IST-Zustand 16: Der Aussenraum entspricht den kantonalen Empfehlungen nicht, es fehlt v.a. ein Allwetterplatz.			20	21	21	22	22	23						
Entwicklungsziel 16: Pausenplatz: ein attraktiver und jugend-gerechter Aussenraum, zum Bewegen und ausruhen.	- Antrag an KSB/IMMO; Ruhezone und Allwetterplatz/Ballsportarena stellen und das Projekt begleiten.	SL, LB	V	V	V	V	V	U	U	U	U	U	U	U
IST-Zustand 17: Für die einzelnen Berufsgruppen sind die Betriebsgruppenlösungen noch nicht vollständig definiert.			20	21	21	22	22	23						
Entwicklungsziel 17: Das städtische Konzept zur Strategie Sicherheit anwenden.	- Betriebsgruppenlösungen umsetzen.		V	V	V	V	U	U	U	E	S	S	S	S